

Teamarbeit und Häuschen gespendet

LOPSHOF IN DÖTLINGEN Verein profitiert im Sinnesgarten von „Aktion Glückspfennig“

NW 2
16.06.21

VON VERENA SIELING

DÖTLINGEN – „In einem Garten ist immer etwas zu tun“, sagt Marita Tzschoppe. Das trifft auch auf den Sinnesgarten hinter dem Lopshof in Dötlingen zu. Umso mehr freute es die Vorsitzende des Lopshofvereins, dass es dort am Dienstag tatkräftige Unterstützung aus Bremen gab: Ein Team des Flugzeugherstellers Airbus hat dem Garten einen neuen Anstrich gegeben. Kostenlos und mit einer Spende im Gepäck.

„Teambuilding“

Möglich machte das die „Aktion Glückspfennig“ des Unternehmens. Alle Airbus-Mitarbeiter spenden von ihrem Gehalt die Cent-Beträge hinter dem Komma, erklärt Spendenkoordinatorin Sandra Sabrina Groß, einige würden die Spende noch weiter aufstocken. Am Ende des Jahres gibt das Unternehmen die gleiche Summe noch mal oben drauf. So wurden seit der Gründung im Jahr 2000 4,8 Millionen Euro an gemeinnützige Einrichtungen gespendet – und jetzt profitierte zum ersten Mal der Lopshofverein.

Gemeinsam mit Bianca Grafe und Silke Winkler aus dem Vorstandsteam ging Tzschoppe in die Planung: Was könnte der Sinnesgarten, der 2012 eingeweiht wurde, noch brauchen? Auf jeden Fall Gartenhäuschen! Drei Stück im Wert von 2400 Euro spendete schließlich das Airbus-Unternehmen. Doch nicht nur die Häuschen, sondern auch



Haben gemeinsam angepackt, um eines der drei Gartenhäuschen im Sinnesgarten aufzustellen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Norle sowie des Unternehmens Airbus in Bremen.

BILDER: VERENA SIELING

„Teamwork“ wurde gespendet. Aus Airbus-Sicht ist es ein „Teambuilding-Workshop“: Acht Personen aus einer Abteilung des Unternehmens fahren raus, um zu helfen.

Und so pflasterten sie eine Fläche, um die Gartenhäuschen aufzustellen. Zu zweit könne man dort sitzen, sagte Tzschoppe, „die Lopshof-Maler werden sie am kommenden Sonntag nutzen. Es ist ein öffentlicher Garten – wer vorbeikommt, kann sich bei Regen dort schnell unterstellen.“ Zudem nutzt der familienentlastende Dienst die Häuschen für Kreativangebote.

Das „Glückspfennig“-Team befreite außerdem den Graswall, auf dem Sitzbänke und Tisch stehen, von Unkraut, legte die Fläche mit Holzhack-schnitzel und Steinen aus. Das

zusätzliche Material finanzierte der Lopshofverein mit 1000 Euro selbst.

Unterstützung bekam die Mannschaft von Peter Grafe von der Norle GmbH. Ebenso packte Sabina Dalg-Vinken mit an, die einst den Sinnesgarten mit Laubengang, Liegenetz, Kräutergarten und Co. geplant und umgesetzt hatte.

Dank aus Bremen

Der Lopshof am Heideweg ist der „Aktion Glückspfennig“ übrigens bekannt: Die Norle, die dort angesiedelt ist, hatte bisher dreimal von Spenden profitiert – für den Klangpavillon, für den „Snoezelraum“ (Entspannungsraum) und jüngst für das Theaterprojekt.

Die Bremer SPD-Bundestagsabgeordnete Sarah Ryg-



Hat ebenfalls mitgeholfen: Sabina Dalg-Vinken (Mitte)

lewski ließ dem Helferteam noch ihren Dank ausrichten: Sie nahm gemeinsam mit Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) am Dienstag an

SEIT 2007 IM LOPSHOF

Die Norle GmbH verfolgt das Ziel, Menschen, die pflegebedürftig sind oder eine Behinderung haben, ein „normales Leben“ – daher die Abkürzung – zu ermöglichen. Der Lopshof in Dötlingen ist seit 2007 die Geschäftsstelle der Norle. Dort ist auch der Lopshofverein zu finden, der zur Norle gehört. Er organisiert ideale Angebote wie Feierabendcafé, Seniorentreff, Frauentreff und Volksliedersingen.

der Airbus-Betriebsversammlung teil. Um aber im Sinnesgarten helfen zu können, verzichteten die acht Mitarbeiter auf die Versammlung.